

Umweltdetektive und Solar-Öfen

49 Schulen sparen beim Projekt „Energiesparen macht Schule“ rund 75.000 Euro ein

VON MARTINA PANCHVRZ

■ **Bielefeld.** Kein Wasser laufen lassen, Licht ausschalten, Heizung runterdrehen – Kleinigkeiten, die nicht schwer umzusetzen und umweltfreundlich sind. Doch ist das noch lang nicht alles. Bielefelder Schüler sind auch Umweltdetektive, bauen einen Solarofen oder benutzen Thermo-Stopp-Geräte. Dafür gab es gestern die Belohnung.

49 Schulen, die an dem Projekt „Energiesparen macht Schule“ teilnehmen, wurden von den Stadtwerken sowie dem Umwelt- und Schulausschuss für ihre kreativen Projekte ausgezeichnet. Bei der 14. Verleihung gab es mehr als nur nette Worte: Die Schulen erhielten insgesamt eine Prämie von 37.500 Euro. Je nach Energiekostenhöhe bekommen die Schulen 600, 1.000 oder



Energieexperten: Volker Wilde, Anja Ritschel, Leonie Samja, Jana und Tim (hinten von links) sowie Niklas, Finn Erik und Nils Janik (vorn von links) bei der Preisübergabe.

FOTO: REMAR OTT

1.200 Euro. „Die Schulen haben sich das verdient, ihre Einsparungen entsprechen ungefähr dem Verbrauch von drei Grundschulen“, lobte Umweldezernentin Anja Ritschel.

Schüler, Lehrer und Hausmeister sparen durch ihren Einsatz rund 700.000 Kilowattstunden Wärme, gut 100.000 kWh Strom und fast 1.000 Liter Wasser ein.

Auch die Realschule Jöllenberg hat ihren Verbrauch unter die Lupe genommen. „Wir tüfteln immer neue Ideen zum Energiesparen aus. Für uns ist das mehr Spaß als Arbeit“, sagt Schülerin Samja. Die Schüler stellen Tabellen mit dem Energieverbrauch der Schule auf, verwenden sparsame Duschköpfe und installieren in den Klassen Zeitschaltuhren.

Für die Mädchen und Jungen ist ein intelligenter Einsatz von Energie und Wasser mittlerweile selbstverständlich. „Es ist nicht viel Aufwand. Jeder kann etwas tun“, findet Schüler Maurizio. Die Schulen sind mit Feuererfinder dabei, überreden müssen die Initiatoren niemanden. „Dank der Klimadiskussion erlebt das Energiesparen heute seinen größten Boom“, sagte Stadtwerke-Personalleiter Volker Wilde.

■ An Me in; gel Sar nar Ki bu no na du (05

■ B end sch Tu! San Sor den Tur an d unte

zel, SEN